

Copa International De La Amnistad 2003

Wieder ein Turnier vorbei, und was für eins. Ein heisser Tanz in Spanien wurde es dieses Jahr für die Schiris die der Einladung nach Palencia gefolgt waren. Kein Tag unter 35 Grad im Schatten und keine Nacht unter 30! Dazu noch die besten Damenspiele in der sengenden Mittagssonne, was will man mehr? Und es hat Ihnen Spass gemacht, obwohl einige es erst mal lernen mussten, mit der spanischen Fussballmentalität umzugehen. Aber Sie haben es gut gemacht die Kollegen. Als Turnierleiter kann ich nur zufrieden sein. Besonders wenn man daran denkt, das viele Mannschaften schon nach dem ersten Tag fragten, ob sie denn nicht einen deutschen oder dänischen Schiedsrichter bekommen konnten, besonders wenn es gegen spanische Mannschaften ging. Die spanischen Kollegen waren, wie auch in den vergangenen Jahren, immer schon ein wenig parteiisch, da wurde mal ein Freistoss für die Heimmannschaft gegeben, für die Gäste aus den USA, Dänemark oder Österreich aber nicht, und schon waren die ersten Aufregungen da. Wie dem auch sei, es tut gut zu wissen, dass die Mannschaften mit uns zufrieden waren. Es gab auch einige schöne Highlights, wie die Mannschaft der 1. Liga aus Beirut, Aust – American University of Science and Technology, die kein Spiel unter 3:0 gewann, und den Sieg unangefochten mitnahm. Die spielten einen super Fussball die Jungs, klar, wenn man 4 Nationalspieler in der Truppe hat, da macht es doch Spass als Gespann, und wer hat schon als Schiri ein T-Shirt der Mannschaft aus dem Libanon?

Nur bei den Damen war nicht alles so schön wie es sein sollte! Die 1. Damen vom CF Valencia machte uns das Leben schwer, besonders als es gegen die Damen aus Bergen, Norwegen, ging. Da hatte der Kollege schon einiges zu tun, und leider kam es dann, nachdem der Assistent von einer spanischen Auswechselspielerin angespuckt wurde, zum Spielabbruch. Das Schicksal meinte es dann aber besonders gut mit uns, als sich diese beiden Mannschaften dann im Finale nochmals gegenüberstanden. Aber auch diese Herausforderung haben die Kollegen hervorragend gemeistert, und die norwegischen Damen haben dann den Schiris nach dem 3:1 Sieg über Valencia, abends in der Disco, bis früh Morgens, für eine super Leistung gedankt.

Auch ausserhalb des Fussballplatzes haben sich die Kollegen gut unterhalten, besonders das olympische Freibad hatte es Ihnen bei den hohen Temperaturen angetan. Einige spielten Skat und dabei haben einige einiges gelernt und andere machten Ausflüge nach Santander und Madrid. Urlaub und Fussball lässt sich doch ganz gut kombinieren!

Statistik des Turniers:

- Turnierleitung: Michael Wachowiak
- Die Schiedsrichter aus Deutschland: Heinz Steffen (Platten), Jürg Ehrh, Heiko Petzold, Detlef Lehmann, Thomas Wiesenthal, Robert Finster, Gunnar Stary, Stefan Bähr, Kristian Meier (alle Dresden)
- Die Schiedsrichter aus Dänemark: Paul Knudsen, Emil Michelsen, Morten Spove, Per Rasmussen, Louai Mansur und Thomas Christiansen.
- Zusammen gab es 59 Spiele, davon wurden die 53 im Gespann geleitet. Dazu gab es 2 Spiele wo unsere Kollegen einem Spanischen SR assistierten.

Die Finalspiele leiteten:

- Finalspiel Schiedsrichter Assistenten
- Damen U 14 Heinz Steffen
- Junioren U 14 – Plätze 9 – 11* Gunnar Stary Kristian Meier und Stefan Bähr
- Junioren U 14 – Plätze 7 und 8 Thomas Wiesenthal Heinz Steffen und Jürg Ehrh
- Junioren U 14 – Plätze 4 – 6* Thomas Christiansen Robert Finster und Thomas Wiesenthal
- Junioren U 14 – Plätze 1 – 3* Robert Finster Thomas Christiansen und Heiko Petzold

- Junioren U 19 1/16 Finale Heiko Petzold Detlev Lehmann und Gunnar Stary
- Junioren U 19 1/8 Finale Detlev Lehmann Paul Knudsen und Per Rasmussen
- Damen U 18 ¼ Finale Morten Spove Stefan Bähr und Louai Mansur
- Damen U 18 ½ Finale Per Rasmussen Emil Michelsen und Robert Finster
- Damen U 18 Finale Jürg Ehrh Stefan Bähr und Kristian Meier
- Damen Finale Paul Knudsen Jürg Ehrh und Morten Spove
- Herren Entscheidungsspiel 1 Heiko Petzold Paul Knudsen und Thomas Christiansen
- Herren Entscheidungsspiel 2 Jürg Ehrh Thomas Wiesenthal und Heiko Petzold

*: Bei den U14 Junioren spielten jeweils 3 Mannschaften jeder gegen jeden um 3 Plätze, das Gespann tauschte durch, so dass jeder Schiedsrichter eine Halbzeit leitete. Da eine Mannschaft nicht antrat, wurden das Spiel um die Plätze 7 und 8 als normales Spiel mit 2 Halbzeiten durchgeführt!

Ich bedanke mich bei allen Kollegen für die tolle Kameradschaft und die sehr guten Leistungen während des Turniers, ich hoffe es hat Euch so viel Spass gemacht wie mir.

Michael Wachowiak